

Wochen-

der Churfürstlich-



Voigtländischen

Crenz-Stadt Plauen

Blatt

Sächsisch-

Achter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

Innsbruck, den 21. Novbr.

Gestern früh um 3 Uhr ist mit einer Estaffette folgende Siegesnachricht von dem F. M. I. Davidovich aus Rivoli vom 17ten d. eingegangen: „Ich habe heute die zahlreichen Feinde in ihrer Stellung auf den Anhöhen bey Rivoli angegriffen, und trotz der Beschwernisse der Gegend, welche ein Chaos von Höhen und Schluchten ist, die schickendste Position darbietet, und nur gestattet, einzeln anzugreifen und eben so zu schlagen, die Feinde nach dem hartnäckigsten Widerstande und einem von 7 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags anhaltenden unentschiedenen Gefechte mit beträchtlichem Verluste an Todten und Blessirten, worunter 2 Generale, Fiorella und Ballet, mehrere Officiere und überhaupt an 1000 Gefangene sich befinden, bis an die Anhöhen von Campara zurückgeschlagen, dabey 12 Kanonen u. Munitionskarren erobert.“

Rheinstrom, den 26. Nov.

Den 21ten d. wurden die Laufgräben

vor Kehl ganz ruhig eröffnet; am folgenden Tage aber machten die Franzosen unter Moreau's eigener Anführung mit einer grossen Macht einen Ausfall, nicht auf die Franchee, sondern auf die Circumballationslinie gegen Sundheim. Allen Anzeigen nach durch starke Getränke erhitzt und berauscht, stürmten sie wüthend auf die Fleschen und Redouten, welche die Kaiserlichen verlassen mußten, und vernagelten einige Kanonen. Bald darauf aber kamen mehrere Bataillons unter des Erzherzogs Carl eigener Anführung herbey, und die Franzosen wurden mit ungeheurem Verlust an Todten wieder zurückgejagt. Ganze Reihen fielen durch das Kartätschenfeuer der Oesterreicher, und noch am folgenden Tage sah man sie häufig zu 20 Mann todt auf einem Haufen liegen. Kaiserlicher Seits ist der Verlust auch nicht unbeträchtlich; man bedauert besonders mehrere brave Officiere, die theils todt, theils verwundet sind. Dem F. Z M Latour wurde nicht weit von Sr. K. H. dem Erzher.

X